

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 13.01.2026

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 8
Berichtszeitraum: 06.01.2026 bis 13.01.2026
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Ein schwaches Hochdruckgebiet bestimmte zu Beginn des Berichtszeitraumes das Wetter in Sachsen. Bei frostigen Temperaturen blieb es am 06.01. und 07.01. niederschlagsfrei. Ein Tiefausläufer erreichte Sachsen am 08.01. und im Südwesten fiel örtlich bis zu 7 mm Niederschlag. Vor allem östlich der Elbe blieb es noch trocken. Ein Sturmtief überquerte Sachsen am 09.01. und sorgte für teils kräftige Schneefälle, zeitweise fiel im Nordwesten auch Regen. Dabei wurden örtlich Niederschlagshöhen bis 15 mm (Colditz 15,5 mm) registriert. Vor allem in den sächsischen Mittelgebirgen fielen in 24 Stunden teilweise 10 bis 15 cm Schnee. Am 10.01. zogen die Niederschläge nach Süden hin ab und nachfolgend wurde ein Tief wetterbestimmend, welches kalte Luft polaren Ursprungs nach Sachsen führte. Es fielen nur noch geringe Niederschläge bis 2 mm, im Norden von Sachsen blieb es meist trocken. Am 11.01. blieb es unter leichtem Zwischenhocheinfluss trocken. Atlantische Tiefausläufer erreichten Sachsen am 12.01. führten deutlich mildere Luft heran. Vor allem in Südwestsachsen fielen Niederschläge bis 19 mm, während im Norden und Osten die Niederschlagshöhen meist unter 6 mm blieben. Aufgrund steigender Temperaturen setzte im Tiefland beginnend leichtes Tauwetter ein. Die Entwicklung des mittleren Wasservorrats der Schneedecke in den ausgewerteten Einzugsgebieten ist in der Tabelle 1 zusammengestellt.

Tabelle 1: Entwicklung des mittlern Wasservorrates der Schneedecke [mm] in den ausgewerteten Einzugsgebieten vom 15.12.2025 bis zum 12.01.2026

Flussgebiet		Mittlerer Wasservorrat [mm] ^{*)}				
		16.12.2025	23.12.2025	30.12.2025	06.01.2026	13.01.2026
Elbe (Tschechische Republik ^{**)}		0	0	1	9	27
Nebenflüsse der oberen Elbe	oberhalb 300 m	0	0	0	13	26
	unterhalb 300 m	0	0	0	5	17
Schwarze Elster		0	0	0	8	23
Zwickauer Mulde		0	0	0	17	24
Freiberger Mulde		0	0	0	22	32
Vereinigte Mulde		0	0	0	3	17
Weiße Elster		0	0	0	6	17
Spree		0	0	0	10	22
Lausitzer Neiße (gesamt)		0	0	0	17	22
Lausitzer Neiße (ÖR) ^{**)}		0	0	0,3	28	44

^{*)} Der mittlere Wasservorrat der Schneedecke entspricht der mittleren Wasserhöhe in mm über Gelände des betrachteten Einzugsgebietes.

^{**)} Werte für das tschechische Einzugsgebiet der Elbe und der Lausitzer Neiße immer vom Vortag vom CHMU Prag

Heute Morgen (13.01.) misst die Schneedecke im Tief- und Hügelland zwischen 2 und 13 cm. Im unteren und mittleren Bergland liegen gebietsweise zwischen 4 bis 39 cm (Deutschneudorf-Brüderwiese), im oberen Bergland 23 bis 39 cm (Fichtelberg) Schnee. Im Riesengebirge auf der Schneekoppe ist aktuell die Schneedecke 46 cm hoch.

An den ausgewerteten Stationen sind im Januar bisher zwischen 13 % (Station Bad Muskau) und 37 % (Station Plauen) vom Normalwert des Niederschlages für den Monat Januar gefallen (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Unter Tiefdruckeinfluss wird weiterhin milde und feuchtere Luft nach Mitteldeutschland geführt. Dabei gestaltet sich das Wetter wechselhaft.

Heute ist es meist stark bewölkt und örtlich kann noch etwas Sprühregen fallen. Zum Abend hin zieht von Westen her erneut etwas Regen auf, welcher in der Nacht dann über Sachsen hinwegzieht. Die Temperaturen steigen tagsüber auf 2 bis 6 °C und vor allem im Tiefland setzt leichtes Tauwetter ein. In der Nacht sinken die Temperaturen auf 1 °C, im Erzgebirge auch unter den Gefrierpunkt. Am Mittwoch kann es zeitweise noch etwas regnen und die Temperaturen steigen deutlich auf 4 bis 8 °C, im Bergland auf 1 bis 3 °C. Die Niederschlagshöhen bleiben mit weniger als 1 mm in 12 Stunden gering. Am Donnerstag bleibt es bei wechselnder Bewölkung trocken und auch in der Nacht wird kein Niederschlag erwartet. Am Freitag und auch am Wochenende ist es meist heiter bis wolkig und es bleibt trocken.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (06.01. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Januar) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	7	bis	50 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:		bis	20 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	10	bis	30 % des MQ(Monat),
Mulde:	15	bis	40 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	20	bis	25 % des MQ(Monat),
Spree:	25	bis	30 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	25	bis	35 % des MQ(Monat),
Elbe:	30	bis	35 % des MQ(Monat).

Die niederschlagsarme Witterung vom 06.01. bis zum 08.01. führte an allen sächsischen Pegeln zu langsam fallenden bis gleichbleibenden Durchflüssen. Auch die Niederschläge am 09.01. waren kaum abflusswirksam, da diese meist als Schnee fielen. Das einsetzende Tauwetter ab 12.01. führte in den sächsischen Flussgebieten zum Ende der Berichtsperiode zu einer langsam ansteigenden Wasserführung.

Diese wird sich in den sächsischen Fließgewässern aufgrund des Tauwetters in den folgenden Tagen weiter fortsetzen. Zahlreiche Pegel sind aktuell noch durch Eis beeinflusst. Die Wasserstandsschwankungen widerspiegeln hier nicht die tatsächliche Abflusssituation im Gewässer. Die Anzahl der Pegel, die durch Eis beeinflusst sind, werden im Laufe der Woche mit den ansteigenden Temperaturen allmählich weniger.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich zu Beginn des Berichtszeitraumes zwischen 30 und 35 % des MQ(Januar) und verblieben mit leichten Schwankungen in diesem Bereich. Die Abgabemenge aus der tschechischen Moldaukaskade wurde während des Berichtszeitraumes unverändert bei 35 m³/s gehalten.

Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna in den nächsten Tagen zunächst leicht steigen. Diese Tendenz wird sich auch an den sächsischen Elbepegeln fortsetzen. Die Tagesmittelwerte des Durchflusses werden sich weiterhin deutlich unter MQ(Monat) aber über MNQ(Jahr) bewegen.

Vom Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Elbe wurde gemeldet, dass das Eis auf der Elbe auf einem Abschnitt von drei Kilometer ab Schöna Richtung tschechische Grenze steht und sich eine geschlossene Eisdecke gebildet hat. Die Wasserstandsschwankungen am Pegel Schöna widerspiegeln deshalb aktuell nicht die tatsächliche Abflusssituation. Auch auf dem tschechischen Elbeabschnitt oberhalb des Wehres Strekov steht das Eis. Auf Grund der erwarteten milderer Temperaturen wird das Eis allmählich aufbrechen und sich die Lage entspannen. Auf dem sächsischen Elbeabschnitt wird keine Situation erwartet, um den Hochwassernachrichtendienst zu eröffnen.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Die Auffüllstände des Bodenwasserspeichers lagen Anfang Januar 2026 an zwei von vier Stationen im Bereich des normal feuchten Bodenzustands im effektiven Wurzelraum. An den anderen beiden waren bis Ende Dezember weiter sinkende Wasservorräte zu beobachten, die derzeit eine beginnende Austrocknung des Bodens anzeigen.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 13.01. unterschritten ca. 89 % der ausgewerteten 312 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 62 cm (Medianwert). Im Januar des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 21 cm an ca. 63 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel meist zu 60 bis 100 % erreicht. Nur an den Talsperren Lehmühle und Bautzen ist das Stauziel nur zu 39 % bzw. 47 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aus den sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, wurden seit dem 01.01.2025 insgesamt 33,738 Mio. m³ Wasser für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern abgegeben. Seit Mitte Oktober war keine NWA mehr notwendig.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 13.01.2026

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Dezember			Berichtsmonat: Januar			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 12.01.		seit 01.11. 2025	
	Normalwert* [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	45	17	39	49	6,2	13	-55	-50
Bertsdorf-Hörnitz	49	18	36	45	10,3	23	-53	-47
Görlitz	43	13	30	44	10,8	25	-39	-38
Aue	63	16	25	60	11,5	19	-84	-58
Chemnitz	53	18	33	48	15,5	32	-67	-53
Marienberg	68	22	32	65	23,4	36	-72	-46
Nossen	55	7	12	51	11,2	22	-91	-69
Klitzschen bei Torgau	47	12	26	46	13,2	29	-62	-56
Lichtenhain-Mittelndorf	59	26	44	64	14,5	23	-72	-50
Zinnwald-Georgenfeld	84	24	29	83	17,5	21	-123	-63
Dresden-Klotzsche	44	13	29	42	6,8	16	-66	-61
Hoyerswerda	45	12	26	45	14,1	31	-55	-51
Kubschütz, Kr. Bautzen	46	13	28	46	8,9	19	-54	-49
Leipzig/Halle	34	17	51	33	7,5	23	-35	-41
Plauen	41	10	25	37	13,8	37	-50	-51

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: Oberflächengewässer

Berichtstag: 13.01.2026

Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	85	125	39	111	-5,00
Kirnitzschtal / Kirnitzsch (*)	41				
Porschdorf 1 / Lachsbach (*)	38				
Elbersdorf / Wesenitz (*)	34				
Dohna / Müglitz (*)	16				
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz (*)	6				
Herzogswalde 2 / Triebisch (*)	21				
Piskowitz 2 / Ketzerbach (*)	47				
Merzdorf / Döllnitz	39	0,226	23	74	-0,128
Neuwiese / Schwarze Elster	75	0,505	17	57	-0,038
Schönau / Klosterwasser (*)	21				
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser (*)	43				
Großdittmannsdorf / Große Röder (*)	53				
Golzern 1 / Mulde (*)	92				
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde (*)	57				
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde (*)	72				
Aue 1 / Schwarzwasser (*)	80				
Chemnitz 1 / Chemnitz (*)	36				
Nossen 1 / Freiburger Mulde (*)	48				
Hopfgarten / Zschopau (*)	40				
Lichtenwalde 1 / Zschopau (*)	147				
Borstendorf / Flöha (*)	56				
Adorf 1 / Weiße Elster (*)	26				
Kleindalzig / Weiße Elster (*)	37				
Mylau / Göltzsch (*)	50				
Böhlen 1 / Pleiße	79	2,10	29	71	-0,240
Bautzen 1 / Spree (*)	68				
Gröditz 2 / Löbauer Wasser (*)	46				
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps (*)	34				
Holtendorf / Weißer Schöps (*)	36				
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	136	3,87	33	129	-0,880
Görlitz / Lausitzer Neiße	137	6,54	37	136	-1,94
Zittau 6 / Mandau (*)	33				

(*) Pegel ist z. Zt. durch Eis beeinflusst. Daher erfolgt keine Angabe des Durchflusses.

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 12.01.2026

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m³	Mio. m³	Mio. m³	%	Mio. m³
TS Gottleuba	10,430	12,970	7,630	73	-0,045
TS Lehmühle	16,906	21,958	6,564	39	-0,205
TS Klingenberg	14,139	16,116	11,848	84	-0,296
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,502	99	-0,004
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,626	91	0,017
TS Saidenbach	20,738	22,360	15,894	77	-0,102
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	8,598	60	0,021
TS Eibenstock	64,636	74,650	62,924	97	-0,219
TS Cranzahl	3,016	3,096	2,151	71	-0,028
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,406	100	-0,003
TS Sosa	5,820	5,937	4,885	84	-0,048
TS Dröda	14,820	17,320	13,932	94	-0,005
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,523	92	-0,017
TS Werda	3,628	4,879	3,150	87	-0,015
TS Pöhl	52,830	61,980	48,688	92	0,007
TS Bautzen	37,680	42,827	17,637	47	0,039
TS Quitzdorf	16,480	20,927	11,617	70	-0,115
TS Altenberg	0,896	0,948	0,797	89	-0,008

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg. TS Gottleuba: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 422,59 müNN (10,430 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Cranzahl: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 714,77 müNN (3,016 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Sosa: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 637,70 müNN (5,820 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Dröda: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 433,39 müNN (14,820 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Saidenbach: Behördl. abgestimmtes temporäres Stauziel bis 437,67 müNN (20,738 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.